

## Referent:innen in Ausbildung

### Unsere zukünftigen Referentinnen stellen sich vor



**Angelika Haas-Höllrigl, ST 19, ST+19 i.A., Referentin i.A.**

Ich komme aus dem Ausserfern in Tirol. Meine Begeisterung für das Tanzen begann schon in jungen Jahren mit einem Standard-Latein Tanzkurs in einer Tanzschule in Innsbruck und in weiterer Folge mit einem Rock'n Roll Tanzkurs. Diese Leidenschaft brachte mich zum Rock'n Roll Akrobatik Turniertanz. Mich fasziniert, dass das Tanzen gleichsam für die körperliche wie geistige Fitness sorgt.

Die etwas andere Art des Tanzens erfreut mich als STÖ-Tanzleiterin nun schon seit über 22 Jahren. Diese Freude am Tanzen habe ich in all den Jahren an meine TänzerInnen in mehreren verschiedenen Tanzgruppen weitergegeben.

Nun möchte ich diese Erfahrung und die Begeisterung am Tanzen an neue TanzleiterInnen weiter vermitteln, deshalb habe ich die Referenten-Ausbildung begonnen.

„Tanzen ab der Lebensmitte“ ist für mich getanzte Lebensfreude“.



**Eric Lebeau, ST 38, St+ 19 i.A.**

Ich heiße Eric und komme aus Frankreich. Vor 29 Jahren kam ich nach Salzburg um im Orff-Institut (Mozarteum) Musik- und Tanzpädagogik zu studieren. Durch dieses Studium lernte ich vielfältig zu sein und übte dann mehrere Berufe aus: musikalischer Früherzieher, Clown im Krankenhaus und einige andere Leidenschaften wie Singen, Musizieren und Theater spielen. Parallel dazu gab ich immer wieder internationale Kurse und Workshops im Musik- und Tanzbereich und entdeckte dabei, dass ich auch gern unterrichte.

Im Jahr 2017 entschied ich mich für die Seniorentanzausbildung, ein Jahr später wurde ich im Vorstand des Landesverband Salzburg aktiv. Meine größte Motivation beim Unterrichten und Tanzen ist der besondere Kontakt mit den Menschen und der Austausch, egal ob jung oder weniger jung. Ich liebe es.

Meine Leidenschaft für das Unterrichten ist Hauptgrund für meine Entscheidung, die Referenten-Ausbildung zu machen.



**Gerhild Schaflechner, ST 23, St+ 19 i.A.**

Seit 20 Jahren bin ich mit großer Leidenschaft und Engagement Tanzleiterin in Kärnten. Weil mir die Arbeit mit Menschen große Freude bereitet, habe ich dies auch zu meinem Beruf gemacht. Zusätzlich ist das gesellige Miteinander in meinen Tanzgruppen für mich zugleich Bereicherung und Ausgleich.

Als Landesvorsitzende Kärnten, zu der ich im Juli 2022 gewählt wurde, setze ich auf den Teamgeist, um unsere gemeinsam gesteckten Ziele zu erreichen. Weil ich gerne und offen auf Menschen zugehe und ich glaube, dass mir mein Einfühlungsvermögen dabei hilft, mich gut in andere Menschen hineinzusetzen, habe ich mich dazu entschlossen, die Referentinnen Ausbildung zu machen.

Für die Bewältigung all meiner Herausforderungen, schöpfe ich Kraft aus meiner Familie, deshalb steht sie für mich immer an erster Stelle.



### **Bartok Ildikó, ST-Ausbildung Ungarn und ST+ 17**

Mein Name ist Bartok Ildikó, ich komme aus Ungarn. Ich arbeite mit alten Menschen, dabei habe ich vor 7 Jahren bemerkt, dass Musik große Kraft hat und Wunder bewirken kann. Meine Frage war, wie soll ich mit Musik arbeiten, so dass sich diese große Kraft entfalten kann?

Bei der Suche nach dieser Antwort habe ich Musikgeragogik gefunden und die Ausbildung in Deutschland gemacht. Dort habe ich vom Seniorentanz gehört und in Ungarn die Ausbildung ST abgeschlossen. Seit vier Jahren bin ich Tanzleiterin. Ich leite 5 Gruppen ST+ im Altersheim, wo ich arbeite. Das Tanzen schenkt den Senioren großen Spaß und Vitalität. Mein Herzenswunsch ist es, die ST+ Methode auch auf ungarische Sprache auszuarbeiten und weiterzugeben.

Ich fühle mich sehr glücklich, dass ich die Referentin Ausbildung machen darf und fühle mich in der sehr herzlichen Gruppe wohl.



### **Barbara Egger, ST+14, ST 42 i.A.**

2011/2012 kam ich zum ersten Mal mit meiner großen Leidenschaft „Seniorentanz plus“ in Berührung, meine damalige Kollegin absolvierte gerade diese Ausbildung. Von 2014 - 2016 absolvierte ich die Ausbildung „Seniorentanz plus“, seit 2022 nehme ich am LG ST 42 und an der Referentenausbildung teil.

Soweit es mir die Zeit neben meiner Berufstätigkeit erlaubt, bringe ich meine erlernten Fähigkeiten zum Wohle der älteren Generation ein. Seit dem Jahr 2020 bin ich als Kassier-Stellvertreterin vom STÖ, Landesverband Oberösterreich tätig.

Meine Motivation für die Ausbildung zur Referentin: Heute kommt man erst ab Pflegestufe 4 ins Pflegeheim, davor sind viele allein daheim. Es fehlt die Ansprache, Anregungen zum Nachdenken, Bewegung, Spaß und Freude. Ich brenne dafür auch unseren Zweig „Seniorentanz plus“ flächendeckend in die Gemeinden bringen, um der sozialen Isolation entgegenzuwirken. Als Tanzleiterin und als Gemeindebedienstete sehe ich mich als Bindeglied um dies voranzutreiben.



### **Mara Rammlmair, ST 32, ST+ 19 i.A.**

Ich komme aus Aldein, einem Bergdorf im Süden Südtirols, bin gelernte Floristin und Hobby-Imkerin. Unsere Eltern brachten meiner Schwester und mir schon als Kinder das Tanzen bei. Als Jugendliche durfte ich mit der örtlichen Volkstanzgruppe viele Auftritte und einige Europeaden miterleben.

Durch Zufall entdeckte ich vor 20 Jahren mit meiner Mama das „Tanzen 50+“. Die Vielfalt dieser Tanzart hat mich sofort fasziniert. 10 Jahre lernte ich viel von Tanzleiterin Agnes Pichler. Ich bekam für die Ausbildung zur Tanzleiterin viel an tänzerischem Können mit.

Meine Gruppen leite ich mit viel Humor und Herz und begleite gerne Tanzreisen. Ein Highlight war, neben Referentin Frau Gertraud Krinzinger, die Assistentin des LG 4 in Südtirol zu sein.

Letztes Jahr habe ich die Ausbildung zur Referentin begonnen. Ich freue mich sehr auf die Herausforderung und darauf viele interessante und tanzbegeisterte Menschen kennen zu lernen!

*Wohin du auch gehst, und was du auch tust, geh und tu es mit deinem ganzen Herzen. Konfuzius. (an mich angepasst)*



**Lisa Kreutz, ST 25, ST+ 13**

Seit 1999 bin ich leidenschaftlich „tanzpädagogisch“ tanzend in der Behindertenarbeit und seit 2003 mit Tanzen ab der Lebensmitte vor allem in der Seniorenarbeit unterwegs. Meine Liebe zum Tanz begleitet mich mit viel Humor in „zwei Tanzen ab der Lebensmitte-Gruppen“, „drei SENIORENTANZplus-Gruppen“ und „einer Behindertentanzgruppe (T21).

Unsere Art des Tanzens liebe ich und unsere Methode fasziniert mich. Die Vielfältigkeit unseres Tanzangebotes steht der Vielfältigkeit unserer Tänzerinnen und Tänzer gegenüber und das ist wunderschön anzusehen und bestärkt mich jeden Tag in meinem Tun.

„Wo befreundete Wege zusammenlaufen, dort sieht die ganze Welt für eine Stunde wie Heimat aus. (Hermann Hesse)“



**Michi Unterberger, ST 37, St+ 15**

Mein Name ist Michi Unterberger und ich bin neben meiner Tätigkeit als Webmasterin Referentin in Ausbildung. Zum Tanzen bin ich durch meine liebe „Tanzmama“ Martina Painer gekommen, die mich neben dem Seniorentanz auch in die Welt des Square Dance mitgenommen hat. Dort habe ich mich im Jahr 2009 bereits zum Callen berufen gefühlt.

2016 beschloss ich, an meine tänzerischen Wurzeln anzuknüpfen und bin seither ebenso Tanzleiterin für „Tanzen ab der Lebensmitte“. Letztes Jahr konnte ich zudem meine Ausbildung zur Tanzleiterin „STplus“ abschließen. Nun möchte ich die vielen Facetten des Seniorentanz und meine Leidenschaft fürs Tanzen nicht nur an Tänzer:innen, sondern auch an (werdende) Tanzleiter:innen weitergeben.

**Buchbeschreibung**

# Alle Farben meines Lebens

Der anrührende und tiefgründige neue Roman der SPIEGEL-Bestseller-Autorin Cecelia Ahern



ISBN 978-3-49207-180-2

**D**as Leben strahlt in unendlich vielen Farben. Gold ist die Farbe der Reinheit, Grün steht für Stabilität und ein bestimmtes Blau für Traurigkeit.

Schon als Kind entdeckt Alice, dass sie den Gemütszustand anderer Menschen in Farbe sehen kann. Die Auren verraten Alice, ob ihr gegenüber die Wahrheit sagt oder lügt, glücklich ist oder heimlich den Tränen nah. Ihr eigenes Leben in die Farben des Glücks zu tauchen, das gelingt ihr zunächst dennoch nicht. Ausgerechnet die Natur liefert der Großstadtpflanze, die bisher jeden Kaktus kleinkriegt, einen ersten

Hinweis. Ihre lebenskluge Nachbarin zeigt ihr die Richtung. Und die Begegnung mit einem Mann, dessen Farben sie überraschenderweise nicht erkennen kann, leitet Alice auf ihrer Suche nach all den bunten, leuchtenden Facetten des Lebens.

In »Alle Farben meines Lebens« präsentiert Cecelia Ahern mit Alice eine Figur, die sich den besonderen Herausforderungen ihres Lebens mutig stellt, neue Stärken in sich findet und erkennt, dass ihre Gabe ein Geschenk ist und der Schlüssel zu ihrem Glück. Eine Geschichte, die auffordert, an sich selbst zu glauben und Träume zu leben.

Quelle: www.thalia.de, v.P.z.V.g. (2)